

10.000 km ohne Motor

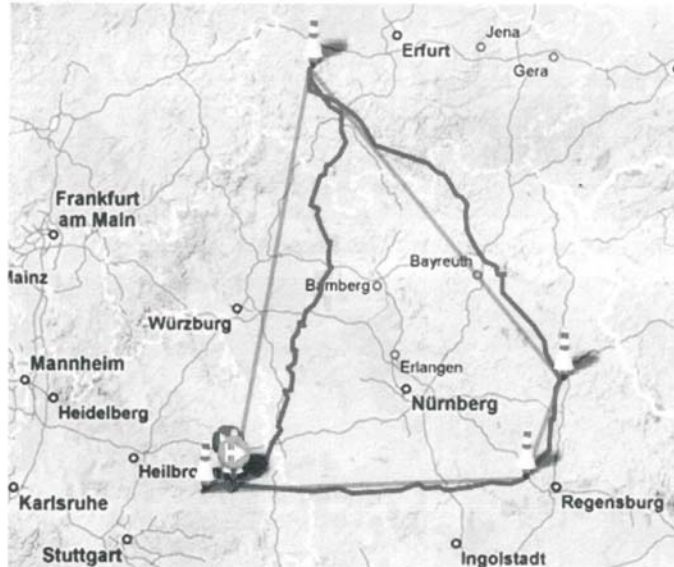
Erstmals in der Vereinsgeschichte haben die Fischachtaler Flieger an einem überregionalen Streckensegelflug-Wettbewerb teilgenommen. Mit 33 Flügen vom Startplatz Mittelfischach legten sie 10.550 km zurück, die mit speziellen Aufzeichnungsgeräten dokumentiert und ausgewertet wurden.

Während der Dauer des Wettbewerbs konnten die Piloten an beliebigen Tagen mit guten Wetterbedingungen zu Streckenflügen starten. Die Streckenführung war dabei frei wählbar und ergab sich meist während des Fluges entsprechend dem Wetter.

So gelangten den Fischachtalern Flüge in die Alpen zum Nebelhorn und zurück, nach Westen über den Rhein und Pfälzer Wald bis Pirmasens, nach Osten an die tschechische Grenze und dem Thüringer Wald entlang nach Norden bis Suhl.

Fluginformation - Manfred Doerr (DE) - 08.05.2008

Flugzeugtyp: LS 6, Startplatz: Mittelfischach (DE/BW)



Flugdetails

Punkte des Fluges:	558,56	Wertungsklasse:	15m
Wertungsdistanz:	629,51 km	Index:	112,0
Speed:	90,39 km/h	Club:	FSV Fischachtal
Wertungsdauer:	06:57:52	Tag der Meldung:	08.05.2008 19:47:07

Flugauswertung M. Dörr vom 08.05.08, 629,51 km
Mittelfischach – Regensburg – Schmalkalden – Mittelfischach

Zum Start werden die Segler in wenigen Minuten von dem grünen UL-Schleppflugzeug „Condor“ auf 400 - 500 m Höhe über dem Fischachtal gebracht.

Nach dem Ausklinken des Schleppseils beginnt dann für die Segelflieger das spannende Spiel mit Wolken und Aufwind.

Die Piloten versuchen dabei durch geschicktes Anfliegen der Aufwinde unter den Wolken so schnell wie möglich Höhe zu gewinnen und diese dann im Gleitflug in Strecke umzusetzen.

Dabei muss ständig die Wetterentwicklung beobachtet werden, damit für den Heimweg noch genügend Aufwinde vorhanden sind.



Schlepppilot im Condor: Dietmar Löhr, Segelflieger v. l.: Max Nagel, Manfred Dörr und Ernst Nagel